



**Niederschrift der Sitzung des Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschusses  
am Mittwoch, 22.09.2021 von 18:00 bis 19:28 Uhr  
Ort: Forum am Hansaplatz**

**Anwesend:**

***Vorsitzende/r***

Frau Silke Diekhaus	CDU	
---------------------	-----	--

***stellv. Vorsitzende/r***

Frau Marianne von Garrel	CDU	
--------------------------	-----	--

***Stimmberechtigte Mitglieder***

Herr Frank Böckmann	CDU	
Frau Melanie Buhr	SPD	Vertreterin von Ratsfrau Heike de Buhr
Herr Stefan Fuhler	CDU	
Frau Renate Geuter	SPD	Vertreterin für Ratsherrn Sönke Baumdick
Herr Karl-Heinz Krone	CDU	Vertreter für Ratsherrn Jan-Gert Roter
Herr Dennis Löschen	SPD	
Herr Hans Meyer	SPD	
Herr Christian Reiners	CDU	
Herr Martin Roter	CDU	
Frau Pia van de Lageweg	SPD	Vertreterin für Ratsherrn Gerold Többen

***Verwaltung***

Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	
Klaus Sandmann	Fachbereichsleiter	
Herr Egon Cavier	Bereichsleiter 65	

***Schriftführer/in***

Frau Brigitte Dumstorff	Protokoll	
-------------------------	-----------	--

**Abwesend:**

***Stimmberechtigte Mitglieder***

Herr Sönke Baumdick	SPD	
Frau Heike de Buhr	SPD	
Herr Jan-Gert Roter	CDU	
Herr Gerold Többen	SPD	

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Diekhaus, eröffnet die heutige Fachausschuss-Sitzung.

Sie begrüßt Herrn Bürgermeister Stratmann, die erschienenen Mitglieder des Fachausschusses, die Vertreter von Presse und Verwaltung sowie die erschienenen Zuhörer.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit werden von der Vorsitzenden festgestellt.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Einwendungen gegen die heutige Tagesordnung werden nicht erhoben.

**TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)**

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschusses wird mit **9 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen** genehmigt.

#### **TOP 5 Bericht der Verwaltung**

Berichte der Verwaltung liegen nicht vor.

#### **TOP 6 Mitteilungen**

##### **Ausbau des Glasfasernetzes in Friesoythe**

Fachbereichsleiter Sandmann teilt im Fachausschuss mit, dass die EWE nunmehr mit dem Ausbau des Glasfasernetzes beginnen wird. Es werden ca. 30 – 35 km Glasfaserkabel im Rad- und Gehwegenetz der Stadt Friesoythe verlegt. Es wird davon ausgegangen, dass die Arbeiten im südlichen Stadtgebiet von Friesoythe beginnen werden. Die Stadt geht davon aus, dass die Rad- und Gehwege nach der Verlegung wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden.

##### **Verbreiterung der Barßeler Straße**

Fachbereichsleiter Sandmann führt aus, dass die Barßeler Straße vom Kreisverkehrsplatz Niedersachsenring in Richtung Norden auf einer Länge von ca. 2 km auf eine Breite von 6,00 m ausgebaut werden soll. Dieses ist eine Maßnahme der Straßenbauverwaltung. Möglicherweise müssen einige Bäume dafür gefällt werden.

#### **TOP 7 Vorstellung der Planung zum Endausbau des Milan- und Kornweiheweges im Bebauungsplangebiet Nr. 182 "Thüler Kirchstraße II" in Thüle Vorlage: BV/081/2021/1**

Von Fachbereichsleiter Sandmann wird anhand einer digitalen Planunterlage der Endausbau des Milan- und Kornweiheweges erläutert.

Die Grundstücke sind fast vollständig bebaut. Die Ausbaurkosten wurden von den Anliegern bereits mit dem Grunderwerb bezahlt. Es konnte ein Straßensprecher gefunden werden. Der Baubeginn ist für Anfang 2022 geplant.

Die Vorsitzende bittet um Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag. **Einstimmig** wird folgende Beschlussempfehlung formuliert:

##### **Beschlussvorschlag:**

Die vorgestellte Planung zum Endausbau des Milan- und Kornweiheweg im Bebauungsplangebiet Nr. 182 „Thüler Kirchstraße II“ wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die o. g. Maßnahme öffentlich auszuschreiben

#### **TOP 8 Vorstellung der Planungsvarianten zum Ausbau der Schützenstraße in Gehlenberg Vorlage: BV/222/2021**

Die Baumaßnahme wurde den Anliegern in einer Anliegerversammlung vorgestellt. Die Anlieger haben den Wunsch geäußert, beim Ausbau der Schützenstraße auf einen Rad- und Fußweg zu verzichten. Die Anliegerbeteiligung beträgt bei reinen Anliegerstraßen 75 % Anlieger, 25 % Stadt.

Möglicherweise käme jedoch auch ein Ausbau der Schützenstraße als „Straße mit erhöhtem innerörtlichen Verkehr“ in Betracht. Dann würde sich aufgrund des Abrechnungsschlüssels nach § 4 der Straßenausbaubeitragssatzung neu definieren. Im Einzelnen wird hierzu auf die Satzung verwiesen:

bei öffentlichen Einrichtungen mit starkem innerörtlichem Verkehr

- |    |  |      |
|----|--|------|
| a) | für Fahrbahnen, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, Böschungen, Schutz- und Stützmauern, Busbuchten und Bushaltestellen auch innerhalb Parkstreifen, Radwege sowie Ersatzleistungen wegen Veränderung des Straßenniveaus | 40 % |
| b) | für Randsteine und Schrammborde, Gehwege sowie Grünanlagen als Bestandteil der öffentlichen Einrichtung  | 60 % |
| c) | für Beleuchtungseinrichtungen, für Rinnen und andere Einrichtungen der Oberflächenentwässerung sowie für Rad- und Gehwege in kombinierter Form   | 50 % |
| d) | für Parkflächen (auch Standspuren) mit Ausnahme der Busbuchten und Bushaltestellen   | 70 % |
| e) | für niveaugleiche Mischflächen   | 50 % |

Sollte sich nach Prüfung eine andere Bewertung ergeben, wäre eine neue Ausbauplanung die Folge. Hier wäre dann allerdings ein Gehweg erforderlich. Es soll versucht werden, mehr Bäume und Grünflächen zu erhalten.

Ratsherr Meyer bittet um Prüfung der rechtlichen Situation und anschließend um Durchführung einer 2. Anliegerversammlung.

Bürgermeister Stratmann führt aus, dass man sich mit der Prüfung der Situation (ob überörtlich oder innerörtlich) etwas Zeit lassen kann, da der neue Rat sich noch nicht konstituiert hat. Er schlägt daher vor, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss zu geben.

Auf die Frage der Vorsitzenden, ob eine Ausweisung als „30er Zone“ möglich ist, teilt Fachbereichsleiter Sandmann mit, dass dieses bei einer Straße mit überwiegend innerörtlichem Verkehr möglich ist.

Ratsherr Meyer weist darauf hin, dass keine erneute Beratung im Fachausschuss erfolgen soll, sondern dass die Angelegenheit direkt im Verwaltungsausschuss beraten werden soll.

Die Vorsitzende führt aus, dass nach der Sitzung die Möglichkeit besteht, Fragen zum Ausbau der Schützenstraße zu stellen.

Über den Beschlussvorschlag von Bürgermeister Stratmann wird abgestimmt. Der Beschluss ist **einstimmig**:

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird die rechtliche Situation prüfen lassen.

Die Angelegenheit wird ohne Beschlussvorschlag an einen der nächsten Verwaltungsausschuss-Sitzungen abgegeben.

**TOP 9 Erschließungsmaßnahmen des Bebauungsplanes Nr. 237 "Südlich Hermannsweg" in Neumarkhausen**  
**Vorlage: BV/217/2021**

Fachbereichsleiter Sandmann teilt mit, dass in Kürze der Bebauungsplan Nr. 237 rechtskräftig werden kann.

Im Gebiet werden 9 Baugrundstücke entstehen, die über die L 831 erschlossen werden. Die Verwaltung hat die Erschließung des Plangebietes vorbereitet, sodass die Bauarbeiten zur Erschließung öffentlich ausgeschrieben werden können.

Ratsfrau Geuter teilt mit, dass die Bewohner froh und glücklich über die neuen Bauflächen sind.

Die Vorsitzende lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen, die ein **einstimmiges** Ergebnis hat:

**Beschlussvorschlag:**

Die Ausbauplanung zu den Erschließungsmaßnahmen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 237 „Südlich Hermannsweg“ sowie der Teilendausbau des Hermannsweg bis zur L 831 „An der Riede“ wird hiermit beschlossen.

Die Leistungen zum Ausbau für das Bebauungsplangebiet Nr. 237 „Südlich Hermannsweg“ sowie der Teilendausbau des Hermannsweges sind nach erfolgter Beratung in den Ratsgremien, nach Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 237 und Genehmigung des Haushaltes 2022 öffentlich auszuschreiben und zur Vergabe erneut vorzulegen.

**TOP 10 Vorstellung der Ausbauplanung für den "Goldammerweg" im Bebauungsplangebiet Nr. 138 "Entlastungsstraße II / Meeschenstraße", 1. Änderung**  
**Vorlage: BV/223/2021**

Fachbereichsleiter Sandmann führt aus, dass ein Investor Teilflächen des Bebauungsplangebietes Nr. 138 erworben hat. Er möchte hier Wohngebäude errichten und die Erschließung übernehmen. Anschließend soll die Straße in das Eigentum der Stadt Friesoythe übergehen. Für diese Maßnahme ist der Abschluss eines Erschließungsvertrages erforderlich, der dem Verwaltungsausschuss und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt wird.

Der Fachbereichsleiter schlägt vor, der erstellten Entwurfsplanung für die Erschließung des Goldammerweges zuzustimmen und den Erschließungsvertrag abzuschließen.

Die Vorsitzende bittet um Abstimmung gemäß den vorstehenden Ausführungen. Der Beschlussvorschlag ist **einstimmig**:

**Beschlussvorschlag:**

Die von dem Ingenieurbüro Wessels und Grünefeld aus Garrel erstellte Entwurfsplanung für die Erschließung der Planstraße „Goldammerweg“ des Bebauungsplangebietes Nr. 138 wird hiermit beschlossen. Sie bildet die Grundlage für den erforderlichen Erschließungsvertrag.

**TOP 11 Straßenunterhaltungsarbeiten 2022 im Stadtgebiet Friesoythe**  
**Vorlage: BV/218/2021**

Vom Fachbereichsleiter wird mitgeteilt, dass die Stadt Friesoythe ca. 520 km Stadtstraßen zu unterhalten hat. Je nach Erfordernis werden diese instandgesetzt. In nächsten Jahr muss der Südliche Küstenkanal auf einer Länge von ca. 1.500 m eine neue Asphaltdecke erhalten. Der Untergrund besteht aus Moor bis zu einer Tiefe von ca. 5 m.

In Neulorup handelt es sich um den Rückbau von Spurplattenwegen.

Selbstverständlich sind kurzfristige weitere Instandsetzungen, soweit erforderlich, möglich.

Vorsitzende Diekhaus bittet um Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag.

Das Abstimmungsergebnis ist **einstimmig**:

**Beschlussvorschlag:**

- I. **Die Instandsetzungsarbeiten an Pflasterstraßen im Außenbereich** werden nach Erfordernis und verkehrlicher Bedeutung der Straße mit dem zur Verfügung stehenden Personal des Baubetriebshofes durchgeführt werden.
- II. **Der Ausbau von Straßen und Wegen mit Mitteln aus dem EU-Förderprogramm zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung "ZILE"** wird bei der zuständigen Förderbehörde beantragt, wenn die Ausbaukriterien (Richtlinien für die Befestigung ländlicher Wege) und das Einverständnis zur Gegenfinanzierung durch die betroffenen Anlieger vorliegt. Hierzu wird dann eine gesonderte Beratung erfolgen.
- III. **Die Oberflächenbehandlungen, Rissanierungen durch Fremdfirmen und Straßenreparaturarbeiten mit Asphalt durch den Baubetriebshof** werden, wie unter Ziffer III der Vorlage erläutert, durch den Fachbereich 3 nach Ende des Winters festgelegt und im Laufe des Jahres 2022 ausgeführt. Die Einzelmaßnahmen sind verwaltungsintern mit dem städt. Baubetriebshof abzustimmen.
- IV. **Die bituminösen Straßenunterhaltungsmaßnahmen und der Rückbau von Spurplattenwegen** werden, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, durchgeführt. Die Baumaßnahmen werden nach Rechtskraft des Haushaltes 2022 schnellstmöglich ausgeschrieben und vergeben.

01	Südlicher Küstenkanal Asphaltdeckenerneuerung Baulänge ca. 1.500 m, Breite ca. 4,50 m
02	Weiterer Rückbau von Spurplattenwegen in Neulorup Aufnahme von verdrückten und versackten Spurplatten auf versch. Teilabschnitten. Einbau von Gesteinskörnungen nach zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln Baulänge: ca. 1.250 m

**TOP 12 Brückensanierung 2022 im Stadtgebiet Friesoythe**  
**Vorlage: BV/219/2021**

Von Fachbereichsleiter Sandmann wird ausgeführt, dass die Stadt Friesoythe regelmäßig die in ihrem Eigentum stehenden Brücken kontrollieren lässt. Hierfür verfügt die Stadt über ein Brückenkataster.

In diesem Jahr hat die Prüfung ergeben, dass die Durchlässe „In den Kämpen“ und „Zum Kellerdamm“ sanierungsbedürftig sind. Die Arbeiten sollen im nächsten Jahr in Angriff genommen werden.

Vorsitzende Diekhaus bittet um Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag. Dieser wird **einstimmig** gefasst:

**Beschlussvorschlag:**

Der Durchführung der Sanierung der Durchlässe „In den Kämpen“ und „Zum Kellerdamm“, beide in Altenoythe, in 2022 wird zugestimmt.

**TOP 13    Aufstellung eines Verkehrskonzeptes für den Ort Thüle - Antrag der CDU-FDP-Stadtratsfraktion**  
**Vorlage: BV/221/2021**

Fachbereichsleiter Sandmann teilt mit, dass mit der Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lingen Gespräche hinsichtlich des 2+1-Ausbaues der B 72 geführt worden sind. 2024/25 wird wahrscheinlich mit den ersten Planungen begonnen werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Lichtzeichenanlage im Bereich B 72/Glaßdorder Straße/Kurfürstendamm weiterhin erforderlich bleibt. Über eine mögliche andere Zufahrt zum Tierpark wird in diesem Zuge ebenfalls nachgedacht.

Die Aufstellung eines Verkehrskonzeptes für Thüle wird von der Behörde für zu früh gehalten.

Ratsherrn Böckmann gehen diese Aussagen nicht weit genug. Er empfiehlt, die Maßnahme mit in die Soziale Dorferneuerung zu nehmen und beim Landkreis öffentlich vorzutragen.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass nicht nur dieser Teil, sondern die ganze Ortschaft Thüle mit betrachtet werden muss; z. B. die Erschließung und Beruhigung alte Siedlung – neue Siedlung, der Ausbau der B 72, die Lichtsignalanlage usw. Die Gemeinde Garrel ist ebenfalls als Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Ebenso sind der Flächennutzungsplan und das Regionale Raumordnungsprogramm zu ändern. Die Stadt bleibt insoweit im Austausch mit Landkreis und Straßenbaubehörde.

Ratsherr Roter teilt mit, dass die St. Martin-Straße/Thüler Ring als Abkürzung missbraucht wird, um den Ampelstau zu umfahren. Außerdem kann die Gemeindestraße „Birkengrün“ nicht verlassen bzw. angefahren werden. Er spricht sich für eine Querungshilfe für Fußgänger an der St. Martin-Straße und eine Markierung im Bereich „Birkengrün“ aus.

Bürgermeister Stratmann führt aus, dass lediglich Stauzeiten morgens von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr auftreten und nachmittags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Ratsherr Böckmann schlägt vor, dass sich die Verkehrskommission hier noch einmal trifft.

Ratsherr Meyer spricht sich für eine Aufnahme in die Dorfentwicklung aus.

Die Vorsitzende schlägt vor, dass die Stadt Friesoythe den Planungsprozess positiv begleitet und sich in die Planungen einschaltet, sobald Thüle von den Planungen betroffen ist. In diesem Sinne bittet sie um Abstimmung.

Den Ausführungen der Vorsitzenden wird **einstimmig** entsprochen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Friesoythe wird beauftragt, den Planungsprozess zum dreispurigen Ausbau der B 72 zu begleiten. Sobald belastbare Planungen vorliegen, wird sich die Verwaltung mit den zuständigen Behörden in Verbindung setzen, um die Wünsche der Ortschaft zu berücksichtigen („Rückstau Kurfürstendamm“ und Umfahrvverkehr) und die innerörtliche Verkehrsplanung darauf aufzubauen.

**TOP 14    Verkehrskonzept Neuscharrel - Antrag der CDU-FDP-Stadtratsfraktion**  
**Vorlage: BV/227/2021**

Ratsherr Fuhler begründet den Antrag der Fraktion zur Aufstellung des Verkehrskonzeptes für die Ortschaft Neuscharrel.

Im Zuge der Sperrung der B 401 wird der Verkehr durch Neuscharrel umgeleitet. Dadurch entstehen hier besonders mit Schülern brenzlige Situationen. Er schlägt vor, die Alte Hauptstraße mit Einengungen zu versehen. Zusätzlich müsste die Straße „Am Hochmoor“ ausgebaut werden, um den stattfindenden Schwerlastverkehr aufzunehmen.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass in dieser Angelegenheit bereits Gespräche mit dem Landkreis stattgefunden haben, weil die Stadt Friesoythe nicht Eigentümerin der Hauptstraße ist.

Hier handelt es sich um ein temporäres Problem. Die Hauptstraße ist eine Kreisstraße und muss den anfallenden Verkehr aufnehmen. Unfälle und Geschwindigkeitsübertretungen gab es nicht. Außerdem ist eine Ampelanlage für eine sichere Querung der Kreisstraße vorhanden. Ratsherr Fuhler empfiehlt, diesen entsprechenden Antrag an den Kreistag zu stellen.

Ratsfrau Geuter rät, zunächst die Entwicklung der Verkehrsströme zu beobachten und mit der Weggenossenschaft als Eigentümerin der Straße „Am Hochmoor“ Gespräche zu führen. Man sollte hier jedoch keine Erwartungen wecken.

Ratsherr Fuhler hätte sich von der Verwaltung einen formulierten Beschlussvorschlag sowie die Prüfung des Antrages gewünscht.

Ratsherr Krone stellt den Antrag, die Verwaltung möge Wege und Möglichkeiten prüfen, ob eine verkehrliche Entlastung der Ortschaft Neuscharrel und Entschärfung der Verkehrssituation zu erreichen ist. Ein entsprechender Antrag ist bei den zuständigen Behörden zu stellen.

Die Vorsitzende lässt über den formulierten Beschlussvorschlag abstimmen. Das Abstimmungsergebnis ist **einstimmig** und lautet wie folgt:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Ortschaft Neuscharrel zu prüfen, ob eine Entlastung/Entschärfung der Verkehrssituation Ortschaft zu erreichen ist. Evtl. Anträge sollen bei den zuständigen Behörden gestellt werden.

#### **TOP 15 Antragstellung von Fördermitteln bei der NBank zum Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur - Antrag des Ratsmitgliedes Karl-Heinz Krone bzgl. Querungshilfe Küstenkanal in Kampe Vorlage: BV/225/2021**

Ratsherr Krone begründet seinen o. g. Antrag.

Es ist allgemein bekannt, dass die Brücke über den Küstenkanal in Kampe zu schmal ist. Begegnungsverkehr LKW/LKW ist nur erschwert möglich und eine Querungshilfe für Radfahrer und Fußgänger ist nicht vorhanden. Bekannt ist ebenfalls, dass die Stadt Friesoythe nicht im Besitz der Brücke und des umliegenden Areals ist. Mit dem neuen Sonderprogramm des Landes Niedersachsen „Stadt und Land“ sieht er jedoch eine Chance, hier eine Verbesserung des Rad- und Fußgängerverkehrs zu erreichen. Im Zuge der erforderlichen Brückenanhebung müsste eine neue Radwegbrücke erstellt werden.

Ratsherr Böckmann ist der Auffassung, dass die Stadt Friesoythe die weiteren beteiligten Behörden mit ins Boot nehmen soll, um gemeinsam einen Förderantrag auf den Weg zu bringen, damit keine Fördermittel verlorengehen.

Bürgermeister Stratmann führt aus, dass die Stadt Friesoythe nicht Straßenbaulastträger ist. Es hat bereits Gespräche mit den anderen Beteiligten gegeben. Möglicherweise kann man im Rahmen der Dorfentwicklung in dieser Angelegenheit weiterkommen.

Ratsfrau Geuter sieht hier keine Förderchancen, weil die Anforderungen an eine Förderung nicht erfüllt werden können. Trotzdem ist es einen Versuch wert.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass es Tagesgeschäft einer Verwaltung ist, sich um die Einholung von Fördermitteln zu kümmern.

Vorsitzende Diekhaus schlägt abschließend vor, nachstehenden Beschluss zu fassen:

**Beschlussvorschlag:**

Da das Förderprogramm „Stadt und Land“ noch über mehrere Jahre läuft, wird die Verwaltung mit den anderen Beteiligten (Straßenbaubehörde Lingen, Wasserwirtschaftsamt Meppen und dem Landkreis Cloppenburg) in Verbindung treten, damit in Kooperation mit der Stadt von diesen Akteuren der Antrag vorbereitet und gestellt wird.

**TOP 16 Vergabe einer neuen Straßenbezeichnung in der Ortschaft Markhausen**  
**Vorlage: BV/178/2021**

Vorsitzende Diekhaus schlägt vor, der Einfachheit halber die nächsten 3 Tagesordnungspunkte zusammenzufassen.

Fachbereichsleiter Sandmann erläutert anhand von digitalen Kartenunterlagen die jeweilige Belegenheit der betreffenden Straßen.

Der Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschlussvorschlag:**

Die in dem Bebauungsplan Nr. 236 „Kreuzbreden Ost“ der Stadt Friesoythe vorgesehene und in dem anliegenden Lageplan in der Farbe „Orange“ dargestellte Planstraße A erhält die Straßenbezeichnung

„Alte Ginsterstraße“.

**TOP 17 Vergabe einer neuen Straßenbezeichnung in der Ortschaft Neumarkhausen**  
**Vorlage: BV/202/2021**

Unter Bezugnahme auf TOP 16 fasst der Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschlussvorschlag:**

Die in dem Bebauungsplan Nr. 237 „Südlich Hermannsweg“ der Stadt Friesoythe vorgesehene und in dem anliegenden Lageplan in der Farbe „Orange“ dargestellte Planstraße erhält die Straßenbezeichnung

„Franz-Dwertmann-Straße“.

**TOP 18 Vergabe einer neuen Straßenbezeichnung in der Ortschaft Neuscharrel**  
**Vorlage: BV/215/2021**

Unter Bezugnahme auf TOP 16 fasst der Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschlussvorschlag:**



Die in dem Bebauungsplan Nr. 86 „Siedlung Ortsmitte Neuscharrel“ der Stadt Friesoythe vorgesehene und in dem anliegenden Lageplan in der Farbe „Gelb“ dargestellte Planstraße erhält die Straßenbezeichnung

**„Alter Schützenplatz“.**

## **TOP 19   Anfragen und Hinweise der Einwohner**

### **Wortmeldung zu TOP 08: Ausbau der Schützenstraße in Gehlenberg**

Es meldet sich Frau Irmgard Pohlabein zu Wort. Sie ist in Besitz des Urteils vom OVG Lüneburg, 9. Senat, vom 09.08.2016, AZ: 9 LC 29/15. Insoweit bittet sie um Prüfung, ob hier möglicherweise eine Verjährung vorliegt. Die Prüfung wurde bereits in der Anliegerversammlung versprochen. Fachbereichsleiter Sandmann sagt eine Prüfung bis zur nächsten Anliegerversammlung zu. Das Prüfungsergebnis wird dann zur Verfügung gestellt.

### **Ausbau des Ahornweges**

Ratsherr Krone fragt an, wann mit dem Ausbau des Ahornweges zu rechnen ist. Fachbereichsleiter Sandmann teilt mit, dass diese Maßnahme im nächsten Jahr vorgesehen ist.

### **Gehlenberger Hauptstraße in Google-Maps**

Die Vorsitzende bemängelt, dass die Gehlenberger Hauptstraße immer noch nicht in Google-Maps zu finden ist. Ihre Futtermittellieferanten beklagen sich darüber.

Fachbereichsleiter Sandmann teilt mit, dass die Daten an Google weitergegeben worden sind. Er empfiehlt, sich selber einmal dort zu melden.

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19.28 Uhr.

## **TOP 20   Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates**

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen nicht.